

# „Eigene Themen besetzen“

Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann besucht Kreiselternerat im Juni

(job). Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann wird sich voraussichtlich am 25. Juni persönlich über die Arbeit des Kreiselternerates Stade informieren. Vorsitzender Stefan Moritz, der in dem Besuch der Ministerin auch eine Anerkennung der eigenen Arbeit sieht, kündigte ein „Arbeitsgespräch im kleinen Kreis“ an.

In der vergangenen Woche tagte das Gremium in der Fröbel-Schule in Stade. Dort stand die besondere Problematik der Förderschulen im Fokus, die etwa unter einer mangelhaften Ausstattung mit Sozialpädagogen leiden.



Zum Informationsaustausch mit dem Ersten Kreisrat Eckart Lantz (re.) trafen sich Stefan Moritz und Leea Lauri-Gaulke vom Kreiselternerat Foto: oh

Zuvor trafen sich Moritz und seine Stellvertreterin Leea Lauri-Gaulke zum Informationsaustausch mit dem Ersten Kreisrat Eckart Lantz. Die Elternvertreter machten deutlich, dass sie nicht

immer nur über tagesaktuelle Themen wie die mangelhafte Unterrichtsversorgung lamentieren wollen. Stattdessen streben sie an, mit „eigenen Themen“ Akzente zu setzen. So würden etwa die Themen Schulsponsoring und Harmonisierung von „Kopfnoten“ (Betragen, Sozialverhalten usw.) Schwerpunkte der Arbeit in den kommenden Wochen und Monaten bilden.

Moritz: „Die Wahrnehmung des Kreiselternerates ist in den vergangenen drei Jahren enorm gestiegen.“ Als Erfolg wertete er auch, dass die Eltern inzwischen bei den Treffen der Schulleiter mit am Tisch sitzen.